

# Schulverband Büchen

## Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 05.12.2024;  
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Reimer, Holger Peter

#### Bürgermeisterin

Gley, Ronja

Kelling, Simone

#### Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Burmester, Wilhelm

Dehr, Detlef

Gabriel, Dennis

Kischkat, Hanno

Kroh, Wolfgang

Obst, Christian

Schmidt, Florian

Koring, Stefan

#### Gemeindevertreterin

Rave, Melanie

#### Gemeindevertreter

Kagrath, Diethard

#### wählbare Bürgerin

Flindt, Manon

Kolanus, Katharina

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

Rottmann, Jacqueline

#### wählbarer Bürger

Lempges, Jürgen

Mirow, Thomas

#### Persönlicher Vertreter

Lengsfeld Correia Neves, Beate

Wagner, Thomas

#### Leiterin der Offenen Ganztagsschule

Kleeblatt, Friederike

Schulleitung

Laskowski, Silke  
Stossun, Dr. Harry

Amtsleiterin

Volkering, Tanja

Verwaltung

Hagemeier-Klose, Maria  
Jaeger, Markus

Schriftführerin

Frömter, Nadine

Gäste

Geercken, Joachim  
Zuther, Waltraud

**Abwesend waren:**

Bürgermeister

Hanisch, Heinrich  
Heitmann, Jens-Uwe  
Lucas, Jan

Gemeindevorteiler

Flint, Detlef

wählbare Bürgerin

Neemann-Güntner, Gitta

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Berichte der Schulleitungen
- 5) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 6) Bericht der Verwaltung
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Prioritätenliste für Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen
- 9) Infrastrukturausbau Ganztags - Außenanlagen Grundschule
- 10) Haushaltssatzung 2025 nebst Ergebnis- und Finanzplan
- 11) Dachsanierung Mehrzweckhalle
- 12) 2. Änderung der Schulverbandssatzung
- 13) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Schulverbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Schulverbandsmitglieder, die Schulleitungen, die Verwaltung und die Gäste. Die Schulverbandsversammlung ist beschlussfähig. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Änderungen zur Tagesordnung sind nicht gewünscht.

Herr Reimer bittet die Anwesenden für eine Trauerminute aufzustehen. In der Nacht vom 03.12. auf den 04.12.2024 verstarb Peter Fehlandt. Der Tod erschüttert den Schulverband erfüllt diesen mit tiefer Trauer. Der Familie und den Angehörigen wird herzliches Beileid ausgesprochen und viel Kraft gewünscht. Herr Fehlandt war ein langjähriger Weggefährte und auf vielen Gebieten ehrenamtlich tätig. Er war Mitglied der Gemeindevertretung Büchen in den Jahren 1982 bis 1994 und von 1998 bis Dezember 2015 Mitglied in mehreren Fachausschüssen, Mitglied des Schulverbandes Büchen und des Amtsausschusses. Er war von 2003 bis 2015 Schulverbandsvorsteher.

Nach einer kurzen Andacht bedankt sich Herr Reimer.

#### 2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Aufgrund eines Antrags von Frau Neemann-Güntner wurde die Ursprungsversion der Niederschrift der letzten Sitzung aus dem Online-Portal genommen. Es wird festgelegt, dass diese Version erst durch die Verwaltung wieder eingestellt werden soll und in der nächsten Sitzung eine Abstimmung zu dem Änderungsantrag und dem Protokoll erfolgen sollen.

#### 3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Der Schulverbandsvorsteher teilt mit, dass er seinen Bericht bereits einstellen lassen hat, so dass alle Schulverbandsmitglieder diesen in Sessionnet einsehen können.

Er ergänzt, dass er mit dem Architekten der Erweiterungsbauten abgesprochen hat, dass dieser eine Bewerbung für den Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein eingereicht hat. Der Schulverbandsvorsteher unterstützt diese Bewerbung sehr und hofft, dass die Schule am Steinatal eines der ausgewählten Projekte wird. Diese Projekte werden zum einen an einem Wochenende einem breiten Publikum vorgestellt aber auch in einer Broschüre aufgenommen.

Nachdem keine Rückfragen hierzu erfolgen, schließt er den Tagesordnungspunkt.

#### 4) **Berichte der Schulleitungen**

Der Schulverbandsvorsteher übergibt als erstes das Wort an Frau Laskowski.

Sie berichtet, dass derzeit 478 Schülerinnen und Schüler an der Grundschule in Büchen beschult werden. 19 Schulbegleiterinnen unterstützen besondere Kinder.

Zum nächsten Schuljahr gibt es 156 schulpflichtige Kinder, welche aus den Gemeinden des Schulverbandes stammen. 126 Kinder hiervon müssen aufgrund der Schulpflicht aufgenommen werden. Es gibt 8 Kann-Kinder. Zudem gibt es 6 Gastkinder. 16 Kinder wurden bereits an der Grundschule Sterley aufgenommen. Es könnten noch Abmeldungen nach Siebeneichen und Müssen erfolgen.

Frau Laskowski erklärt die Sparpolitik des Landes, wonach 200 Planstellen in den Schulen eingespart werden müssen. Hierunter fällt auch die Grundschule. Eine Planstelle wird zum Februar 2025 nicht ausgeschrieben. Aufgrund dieser Maßnahmen herrscht an der Grundschule leider akuter Lehrermangel, da aktuell 3 Lehrkräfte in Elternzeit und 2 Lehrkräfte langfristig erkrankt sind. Derzeit können alle Stunden jedoch durch Vertretungslehrkräfte besetzt werden, welche keine pädagogische Ausbildung haben.

Zum 01.02.25 muss leider eine 3. Klasse wegen zu geringer Klassenstärke aufgelöst werden.

Frau Laskowski betont die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Schulverein.

Im Bereich des Förderzentrums sieht die Personalpolitik etwas besser aus. Eine Lehramtsanwärterin der Sonderpädagogik hat am 16.12.2024 ihre 2. Staatsexamensprüfung. Ihr wird danach eine Stelle am Förderzentrum angeboten.

Frau Laskowski erklärt, dass sie an vielfältigen Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der Schule teilgenommen hat. Hierzu zählt die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung zum ESF+-Programm in Berlin. Auch hat sie an dem SH-Projekt „Schulfamilien- Sicherung der Basiskompetenzen“ (Bosch Stiftung, MBWFK) teilgenommen. An einer Fortbildung TaLea (Stiftung Deutsche Wirtschaft) hat sie ebenso teilgenommen.

Danke an die Mitglieder des Schulverbandes für die schönen Lernräume. Die Grundschulerweiterung wird toll von den Kindern angenommen und die Lernflure werden immer mehr pädagogisch genutzt. So finden jetzt immer montags Adventssingen auf allen Etagen in den Klassenstufen statt. Dieses hat die Kinder bereits dazu animiert, Gedichte und andere kleinere Verse alleine aufzusagen vor allen anderen Kindern aus der Klassenstufe.

Es gab vielfältige Schulaktivitäten. Ein Blick auf die Internetseite der Schule lohnt sich immer! So hat ein Basteltag stattgefunden, bei dem unter anderem schöne Fensterdekorationen gebastelt wurden. Das gesunde Frühstück findet regelmäßig statt. Ein Weihnachtsmärchen wurde besucht. Die 3. Klassen haben Waldspiele gehabt. MOBAK Sporttest für die 3. Klassen hat ebenso stattgefunden. Und die Verkehrserziehung in den 1.Klassen konnte heute abgeschlossen werden.

Nachdem keine Rückfragen hierzu erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für den Bericht und übergibt das Wort an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun berichtet von einem lebhaftem Schulleben an der Gemein-

schaftsschule. So fand vor zwei Wochen die Berufsmesse statt, welche durch die verantwortliche Lehrkraft in Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule organisiert wurde. Bei dieser waren knapp 40 Aussteller in der Schule und die Schülerinnen und Schüler konnten so vielfältige Berufe und Ausbildungs- oder Studienmöglichkeiten kennen lernen.

Es hat die lange Nacht der Mathematik stattgefunden. Hier bleiben Schülerinnen und Schüler mit Lehrkräften gemeinsam eine ganze Nacht in der Schule und bearbeiten knifflige Mathematikaufgaben. Ebenso hat die Mathe-Olympiade stattgefunden.

Seit 2008 nimmt die Gemeinschaftsschule sehr erfolgreich an der Spendenaktion „Kinder helfen Kinder“ teil. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele liebevolle Päckchen gepackt. Insgesamt 197 Päckchen wurden auf die Reise geschickt und sind leider für viele Kinder in Osteuropa das einzige Weihnachtsgeschenk.

Beim Schülerwettbewerb „Demokratiegeschichte für die Gegenwart erzählen“ haben die 10. Klassen während der Vorhabenwoche zu diesem Thema in Gruppen sehr unterschiedliche Beiträge erarbeitet, z.B. Plakate, Podcasts, Songs, Videos. Bei der Preisverleihung in Schlagsdorf wurde das Projekt einer Gruppe der Gemeinschaftsschule mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen hat ebenso in den letzten Wochen stattgefunden.

Seit einiger Zeit findet ein Handykurs für Seniorinnen und Senioren statt, welcher sehr gut besucht wird. Die Schülerinnen und Schüler erklären den Seniorinnen und Senioren, wie die Technik funktioniert und worauf man achten muss. Dieses ist ein tolles Projekt in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Gemeinde.

Es hat der Elternsprechtag stattgefunden.

In der nächsten Zeit stehen ebenso tolle Ereignisse ins Haus. Am 12.12. wird der Kulturtag stattfinden. An diesem Tag wird die gesamte Schule kulturelle Angebote nutzen oder besuchen.

Im Januar wird es im Rahmen des Erasmus+-Projekt einen Besuch von belgischen Schülerinnen und Schülern geben. Weitere Fahrten sind bereits in der Planung. Das Programm ist eine tolle Möglichkeit Verbindungen in andere Länder und zu anderen Schulen zu knüpfen.

Der Weihnachtsgottesdienst wird noch vor den Ferien stattfinden.

Im Januar wird es eine Ausstellung zum 1. Weltkrieg in der Schule geben. Dieses soll auch bereits bei dem Besuch der belgischen Schülerinnen und Schüler stattfinden, da es auch in Belgien hierzu eine wichtige Erinnerungskultur gibt.

Herr Dr. Stossun bedankt sich beim Schulverein für die gute Unterstützung. Die Zusammenarbeit ist sehr gut.

Herr Dr. Stossun berichtet, dass es leider aufgrund vieler diverser Anforderungen zu Hallensperrungen kommt und auch weiterhin kommen wird. Der Sportunterricht kann dann leider nicht stattfinden. Die Einschränkungen in diesem Bereich sind enorm. Aktuell gibt es nur die Mehrzweckhalle und die kleine Sporthalle, diese Kapazität reicht nicht für alle Kinder aus. Da die Grund- und auch die Gemeinschaftsschule auf eine Sechszügigkeit hinausläuft, bittet die Schule, die geplante Einfeldhalle zu priorisieren.

Frau Rave erfragt, die Personalsituation in der Gemeinschaftsschule. Hierzu erklärt Herr Dr. Stossun, dass es auch in der Gemeinschaftsschule Personaleinschränkungen gibt. Herr Dr. Stossun hatte hierzu bereits in der vorherigen Schulverbandssitzung berichtet. So müssen 2,5 Planstellen unbesetzt bleiben, da es landesweit keine Lehrkräfte gibt, die diese Fächer erfüllen können. Von der Einsparung und Streichung von Planstellen ist die Gemeinschaftsschule bislang nicht betroffen.

Es gibt derzeit 3 Referendarinnen und Referendare an der Schule und im neuen Halbjahr werden noch 2 dazu kommen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei den Schulleitungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

## 5) Bericht der Offenen Ganztagschule

Herr Reimer übergibt das Wort an Frau Kleeblatt.

Frau Kleeblatt erklärt, dass an der Offene Ganztagschule 354 Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Die Kinder sind überwiegend Grundschülerinnen und Grundschüler. Es wird eine Übersicht der Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen:

Schülerzahlen nach Klassenstufen			
Klasse 1: 90	Klasse 4: 71	Klasse 7: 4	Klasse 10:
Klasse 2: 94	Klasse 5: 12	Klasse 8: 7	Klasse 11:
Klasse 3: 59	Klasse 6: 15	Klasse 9: 2	Klasse 12:
			Klasse 13:

Frau Kleeblatt setzt die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu denen aus September 2019, wo ca. 170 Grundschülerinnen und Grundschüler teilnahmen. Im September 2024 waren 310 Kinder aus der Grundschule angemeldet.

Die Mensa hat im Zeitraum 01.01.2024 bis 04.12.2024 35.990 Essen ausgegeben. Im gleichen Zeitraum wurden im Vorjahr nur 33.000 Essen ausgegeben. Hier ist eine Steigerung zu vermerken. An einzelnen Wochentagen wurden bereits über 300 Essen ausgegeben. Die Spitze wurde vor kurzem erreicht, wo an einem Tag 339 Essen verkauft wurden.

Derzeit gibt es ca. 130 aktive Bildung und Teilhabe-Gutscheine, über die Kinder bei uns ein kostenfreies Mittagessen erhalten.

Im kurzen Rückblick verweist Frau Kleeblatt auf Veranstaltungen, die an der Offenen Ganztagschule stattgefunden haben:

- Bundesvorlesetag
- Tag der Kinderrechte, 20.11.2024
- Berufsmesse in Kooperation mit der GemS, 21.11.2024, fast 40 Firmen vor Ort, viele positive Rückmeldungen
- Überraschungs-Adventsnachmittag, 3.12.2024

Derzeit wird viel Weihnachtliches für Seniorinnen und Senioren gebastelt. Die Übergabe der kleinen Geschenke erfolgt in der kommenden Woche. Dieses Ko-

operationsprojekt ist ein Gewinn für die Kinder und die Seniorinnen und Senioren.

Frau Kleeblatt berichtet von Fortbildungen und Veranstaltungsteilnahmen

- eine weitere Mitarbeiterin hat den Zertifikatskurs für pädagogische Mitarbeitende erfolgreich absolviert
- Frau Kleeblatt und Herr Scheel haben beim Leitungstreffen in Plön, am 17./18.10.2024 die Best-Practice-Beispiele „Beteiligung“ präsentiert
- Nadine Frömter und Friederike Kleeblatt haben an der Landeskonferenz „Guten Ganztags gestalten - gemeinsam Qualität weiterentwickeln“ am 23.11.2024 in Kiel teilgenommen.

Die Offene Ganztagschule erarbeitet einen Imagefilm. Zudem sind weitere Fortbildungen/Teamtage/Supervision in Vorbereitung.

Es liegen bereits jetzt Bewerbungen für Praktika (Ausbildung staatl. Anerkannte/r Erzieher/in, SPA) für das kommende Schuljahr vor. Die Offenen Ganztagschule wird weiterhin in diesem Bereich aktiv sein und die zukünftigen Fachkräfte ausbilden.

Frau Kleeblatt berichtet zum ESF-Plus-Programm „Gemeinsam für Qualität: Kinder beteiligen im Ganztags“, dass die Gestaltung der Zuhörbank abgeschlossen ist. Nun wird die Nutzung im pädagogischen Alltag umgesetzt. Gleichzeitig wird ein Projekt entwickelt bei dem unterschiedliche Personen, wie zum Beispiel Bürgermeister, an Schule tätige Personen, Personen aus dem Sozialraum usw. zu einem Gespräch auf der Zuhörbank eingeladen werden. Gesammelte Fragen der Schulgemeinschaft werden im Rahmen eines Interviews gestellt oder Personen werden den Tag über begleitet, damit man einen Einblick in die Aufgaben der jeweiligen Person erhält.

Es werden gerade Onlineumfragen u.a. im Bereich des Schwerpunktthemas Mensa durchgeführt. Das Schülersprecher-Team erhält eine enge Begleitung und gemeinsam werden Themen bearbeitet.

Über das Projekt konnte ein Feedbackterminal angeschafft werden, mit dem die Kinder Meinungen relativ simpel kundtun können.

Am 20.11.2024 hat der Tag der Kinderrechte mit vielen Aktionen (Malaktionen, Basteln, Kinderrechte-Film u.v.m.), welche über den gesamten Tag verteilt waren, stattgefunden.

Es gibt regelmäßige Treffen der Steuergruppe unter Teilnahme aller an Schule Beteiligten. Aktuelle Schwerpunktthemen der Steuergruppe sind der Mensabetrieb, die Verbesserung der Kooperation mit der Gemeinschaftsschule und Ordnungsdienste.

Vom 28.11. bis zum 29.11.2024 haben Nadine Frömter als Vertretung des Schulträgers, Silke Laskowski als Schulleitung, Katharina Kolanus als Lehrkraft, Friederike Kleeblatt als Leitung des Offenen Ganztags und Daniel Scheel als ESF-Koordinator an der Transferveranstaltung teilgenommen.

Abschließend bedankt sich Frau Kleeblatt bei allen für die gute Zusammenarbeit. Bei den Schulleitungen und Koordinatorinnen, bei den OGTS- und Mensa-Teams, bei den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, den Freiwilli-

gendienstleistenden und Praktikantinnen und Praktikanten, die immer eine großartige Arbeit leisten, bei allen Reinigungskräften und Hausmeistern und selbstverständlich auch bei der Verwaltung sowie allen Schulverbandsmitgliedern sowie dem Schulverbandsvorsteher. Ihr Dank gilt gleichermaßen auch den Kooperationspartnerinnen und -partnern, dem Schulverein sowie allen weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern, die die Arbeit der Offenen Ganztagsschule bereichern.

Ohne dieses Engagement und das gegenseitige Vertrauen wären die tagtäglichen Herausforderungen nicht zu bewältigen.

Herr Reimer ergreift das Wort und bedankt sich ausdrücklich bei Frau Kleeblatt für Ihren Einsatz. Nur durch diesen ist es gelungen, dass der Schulverband Büchen bei der Investitionsförderung im Ganztagsschulbereich bedacht wurde und schon zwei Bewilligungen entgegen nehmen konnte. Hierfür überreicht er Frau Kleeblatt ein Geschenk.

## 6) **Bericht der Verwaltung**

Der Schulverbandsvorsteher übergibt das Wort an Frau Frömter.

Sie freut sich bekannt zu geben, dass im Rahmen der Förderrichtlinie zum Investitionsausbau der Ganztagsschule der Schulverband Büchen zwei Bewilligungen erhalten hat. Der erste Bescheid ist für die Erweiterung der Mensa, also dem 7. Bauabschnitt. Hier haben wir 238.314,58 € Fördermittel bewilligt bekommen. Die Mittel sind bereits angefordert und eingegangen. Da der Schulverband mit dieser Förderung während des Baus nicht gerechnet hatte und die Finanzierung bereits ohne Fördermittelzusage vorgenommen hat, ist das ein direktes Plus für den Haushalt.

Die zweite Bewilligung ist für die Außenanlagen der Grundschule. Die Bewilligung beläuft sich auf 157.528,80 €. Eine genauere Erläuterung zu diesem Antrag und der Förderung, sowie die Maßnahmen werden unter dem Tagesordnungspunkt 9 erfolgen.

Frau Frömter erklärt, dass die Container, welche Übergangsweise genutzt wurden, in der 47. KW abgebaut wurden. Erfreulicherweise wird der Schulverband aller Voraussicht nach keine Schäden an den Containern begleichen müssen. Die Kosten des Abbaus der Container müssen getragen werden und waren mit 30.000 € im Haushalt eingeplant.

Zum DigitalPakt 2.0 erklärt sie, dass es wohl eine Annäherung zwischen dem Bund und den Ländern zur Finanzierung gab. Ob aufgrund der Ungewissheit in der Bundesregierung noch eine Einigung zustande kommen wird, ist fraglich. Eigentlich sollte der DigitalPakt 2.0 ab 01.01.2025 laufen und unter anderem professionelles IT-Personal an Schulen fördern.

Um die Organisation des Hausmeisterteams zu verbessern, wurde sich entschieden ein neues System für die Hausmeister des Schulzentrums einzuführen, mit dem in Zukunft nur noch Anfragen an die Hausmeister gestellt werden können (Ticketsystem). Nach Austausch mit der IT und einer Testphase wurde sich für ein System entschieden. Dieses befindet sich gerade in der Implementierungsphase.

Hierdurch sollen die Abläufe und die Organisation verbessert werden. Zudem

kann man nachträglich die Anliegen/Aufträge auswerten.

In der Nacht zu Mittwoch (04.12.) ist in der Mensa eingebrochen worden. Die Kriminalpolizei ist vor Ort gewesen und hat alles aufgenommen. Die Tatbeteiligten wurden von unserer Videoüberwachung aufgenommen. Das Datenmaterial wurde von der Polizei gesichert.

Im Rahmen des ESF Plus-Programms "Gemeinsam für Qualität: Kinder beteiligen im Ganztage" stand vom 28.11.2024 bis zum 29.11.2024 eine Transfer-Veranstaltung zum Abschluss der 2 Jahre in Berlin an, bei der Frau Frömter den Schulträger vertreten hat.

Das Tridem bestehend aus D. Scheel, K. Kolanus und F. Kleeblatt haben feierlich ihre Zertifikate überreicht bekommen.

Insgesamt sollten nach Vorstellung des Bildungsministeriums bundesweit ca. 150 Schulen teilnehmen. 17 Schulen haben es tatsächlich beantragt und bewilligt bekommen. 15 Schulen haben nur bis zum Ende des Projektes durchgehalten. Eine von diesen 15 Schulen bundesweit ist unsere Offene Ganztage-school in Kooperation mit der Grundschule. Dieses ist eine hohe Auszeichnung und zeugt von dem Engagement und der guten Qualität unserer Schule. Frau Frömter beglückwünscht die Offene Ganztage-school.

Herr Kischkat fragt nach, ob man mit der Offenen Ganztage-school gut aufgestellt sei. Frau Frömter erklärt, dass man vor dem Hintergrund des anstehenden Rechtsanspruches eine gute Basis hat. Da man die genauen Bedingungen für die Erfüllung des Rechtsanspruches ab 2026 allerdings noch nicht kennt, kann man da leider nur von einem Gefühl sprechen.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende und übergibt das Wort an Frau Dr. Hagemeyer-Klose.

Sie erklärt, dass in der Mensa die beiden Heißluftöfen durch einen neuen, großen Kombidämpfer ersetzt wurden, womit mehr Essen gleichzeitig zubereitet werden kann. Zudem wurde die Speisenausgabe um ein 6-Behälter-Warmhaltebuffet ergänzt. Die Installation der Geräte war nicht einfach und erfolgte daher leider etwas verzögert. Beide Geräte stehen nun allerdings für die Nutzung bereit. Es wird gehofft, dass hiermit durch das Mensa-Team mehr Essen zubereitet und ausgegeben werden und somit auch mehr Kinder ein warmes Mittagessen einnehmen können.

Es besteht noch der Wunsch aus dem Team der Mensa, die Spültechnik zu erweitern. Derzeit ist ein Zweikorb-Gerät vorhanden. Eine passende Drei-Korb-Geschirrspülmaschine gibt es nicht, die nächste Variante wäre eine Korb-Transport-Spülmaschine (Band). Angebote für diese technische Lösung liegen jetzt vor und müssen noch mit dem Personal abgestimmt werden.

Zu der Erweiterung der Radabstellanlagen berichtet Frau Dr. Hagemeyer-Klose, dass die Anlage für die Grundschule fertiggestellt und bereits in der Nutzung ist. Ebenso fertiggestellt ist die offene Anlage vor den Musikräumen.

Bei der überdachten Radabstellanlage an der Mehrzweckhalle fehlen noch 6 Fahrradständer-Elemente sowie der Anschluss der Beleuchtung.

Für die Radabstellanlage vor dem D-Trakt wurde die Überdachung bereits montiert, hier fehlen ebenfalls noch die Fahrradständer-Elemente, die Anlage soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Insgesamt sind dann die Anforderungen aus der Baugenehmigung für Radabstellanlagen erfüllt. Zu beachten ist, dass alle nun errichteten Radabstellanlagen über

Fördermittel zu mindestens 50% finanziert werden können.

Der 7. Bauabschnitt (Mensa + Gemeinschaftsschule) ist fertiggestellt. Es sind quasi alle Abnahmen erfolgt. Die vorgeschriebene TÜV-Abnahme von Brandmeldeanlage und Elektroanlagen am 14.11. ist ohne Beanstandungen erfolgt. Diese erfolgte auch in der Mehrzweckhalle und im Foyer, somit sind inzwischen auch Großveranstaltungen jeglicher Art mit Nutzung der Tribüne wieder möglich.

Der 8. Bauabschnitt (Grundschule) ist ebenso fertiggestellt. Hier sind fast alle Abnahmen erfolgt.

In der letzten Schulverbandssitzung gab es eine Fragestellung zur Geothermieanlage des 8. Bauabschnitts, ob diese Anlage die komplette Beheizung des Erweiterungsbaus schafft. Hierzu teilt Frau Dr. Hagemeyer-Klose mit, dass die Wärmepumpe mit der Erdsondenanlage für die Beheizung des gesamten Erweiterungsbaus, demnach für 2.335,14 m<sup>2</sup> Nutzfläche ausgelegt ist. Der Erweiterungsbau hat demnach auch keinen Gas-Spitzenlastkessel oder dergleichen und ist auch nicht an das Bestands-BHKW angeschlossen. Die Anlage schafft die Beheizung zu 100% bei jeder Witterung.

Beauftragt wurde nun noch die Zusammenschaltung der neuen Brandmeldeanlagen im 7.BA/Mehrzweckhalle sowie im 8. BA mit der Bestandsanlage, damit zukünftig im ganzen Schulzentrum der Alarm ertönt, wenn ein Melder auslöst. Die Kabel hierfür sind bereits verlegt, es muss jedoch noch ein neues Modul in der Zentrale eingebaut werden.

Auch die Arbeiten fürs Foyer sind bis auf kleine Restarbeiten fertiggestellt, es erfolgten bereits die meisten Abnahmen. Anfang 2025 soll mit der Versicherung endabgerechnet werden.

Die Arbeiten für den 2. Teilabschnitt des 9. BA laufen derzeit. In den neuen WC-Anlagen wurden alle Rückbauarbeiten sowie alle lauten Kernbohrungen und der Einbau der neuen Ver- und Entsorgungsleitungen in den Herbstferien ausgeführt. Danach wurden die neuen Wände gestellt und alle Einbaumodule gesetzt. Ebenso sind die neuen Lüftungsanlagen bereits vormontiert. Im nächsten Schritt kommen Fliesen und Maler und danach können Endmontagen und der Einbau der abgehängten Decke erfolgen. Die Arbeiten sollen im 1. Quartal 2025 fertiggestellt werden.

Da viele der vorgenommenen Maßnahmen über Fördermittel zumindest teilfinanziert wurden, sind nun zum Ende des Jahres viele Fördermittel abzurechnen und anzufordern. Derzeit werden daher alle Unterlagen zur Abrechnung der Fördermittel zusammengestellt. Für den 7. BA (226.000 €) wurde der Verwendungsnachweis bei der KfW bereits eingereicht, ebenso wie der Nachweis für die PV-Anlage, die Bearbeitung für den 8. BA (1,3 Mio. €) läuft derzeit.

Zusätzlich kam in der letzten Schulverbandssitzung die Frage zu den PV-Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums auf. Gefragt wurde, wie viel Strom durch diese PV-Anlagen produziert wird und ob dieser von der Schule komplett genutzt wird. Hierzu berichtet Frau Dr. Hagemeyer-Klose, dass man die Altanlagen von den neuen Anlagen getrennt betrachten muss. Die neuen Anlagen sind für den Eigenverbrauch ausgelegt. Dieser kann erst nach den Sommerferien 2025 eingeschätzt werden. Der Stromverbrauch des Schulzentrums lag vor der Erweiterung bei ca. 300.000 kWh/Jahr, mit steigender Tendenz durch die neuen Gebäude und die beiden neuen Wärmepumpen. Im Jahr 2023 wurden trotz PV-Anlagen und Blockheizkraftwerk noch über 100.000 kWh aus dem Netz zugekauft.

Frau Dr. Hagemeier-Klose weist darauf hin, dass die Lebenszeit des Blockheizkraftwerkes im Blick behalten werden muss. Hier wurde nun der Wartungsvertrag nur noch für 2 Jahre verlängert, da die voraussichtlichen Betriebsstunden fast erreicht sind. Daher sollte man mittelfristig prüfen, welche Investitionen hier noch gemacht werden sollten. Theoretisch ist aber dennoch der Weiterbetrieb möglich. Frau Dr. Hagemeier-Klose ergänzt, dass derzeit eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (in Betrachtung der Vergangenheit) zu dem Blockheizkraftwerk erstellt wird.

Zu dem Thema der Amokalarmierung wurde in der letzten Schulverbandssitzung erfragt, wie der Sachstand ist. Es wurde eine Fachfirma um ein Grobkonzept mit Kosten gebeten. Hierzu liegt aber bislang kein Ergebnis vor.

In der Mehrzweckhalle gibt es bereits eine elektronische Alarmierungsanlage, die eingebunden werden könnte. Im 8. BA wurden bereits Leitungen verlegt, an die Lautsprecher angeschlossen werden könnten. Zu der Ausstattung mit Lautsprechern wurde noch kein Angebot eingeholt, da erst ein Konzept vorliegen sollte.

Herr Reimer fügt dem Bericht hinzu, dass der Lichtexperte ein Angebot für die Umstellung eines Klassenraumes auf LED-Lichttechnik vorgelegt hat. Ein Klassenraum soll um die 8.000 € kosten. Da die Mittel hierfür derzeit nicht vorhanden sind, wird diese Thematik erstmal hinten angestellt.

Frau Volkening hat dem Bericht nichts hinzuzufügen.

Herr Reimer dankt für die vielen Berichtspunkte.

## **7) Einwohnerfragestunde**

Herr Reimer bittet um Wortmeldungen.

Herr Tolle lobt die Einführung des Ticketsystems für die Hausmeister und fragt für die Sportvereine nach, ob dieses auch für die Sportvereine nutzbar sein wird.

Frau Frömter erklärt, dass sich das System noch in der Implementierungsphase befindet. Es soll aber in jedem Fall so sein, dass zukünftig auch die weiteren Nutzer des Schulzentrums Zugriff auf das System haben sollen. Um dieses System zu erreichen ist lediglich eine E-Mail-Adresse notwendig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

## **8) Prioritätenliste für Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen**

Der Schulverbandsvorsteher erklärt, dass es zur besseren Planung der zu tätigen Maßnahmen am Schulzentrum Büchen eine Übersicht mit einer entsprechenden Priorisierung geben soll.

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit der Prioritätenliste auseinandergesetzt und die Durchführungsjahre herausgenommen. Für jede Maßnahme ist ein Beschluss des Schulverbandes im Vorwege erforderlich.

Zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen könnte man den Ansatz für die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen (derzeit 120.000 €) entsprechend erhöhen und damit die benötigten Mittel für die jeweils anstehende Maßnahme bereitstellen.

Bei einer Investitionsmaßnahme würden die Mittel über eine zusätzliche Bewilligung in den Haushalt aufgenommen werden müssen.

Herr Lempges merkt an, dass nur die ersten 6 Prioritäten festgelegt wurden. Herr Reimer erklärt, dass man diese 6 Maßnahmen vorrangig vornehmen möchte.

Frau Flindt fragt nach, warum die Barrierefreiheit der Mehrzweckhalle nicht bei der umfassenden Sanierung vorgenommen wurde. Hierzu erklärt Frau Dr. Hage-meier-Klose, dass dieses keine Auflage der Baugenehmigung gewesen ist, da dieser Teil der Tribüne unter Bestandsschutz fällt. Daher wäre die Veränderung auch keine Versicherungsleistung gewesen. Aufgrund der hohen zu erwartenden Kosten hat man sich gegen diese Maßnahme ausgesprochen.

Gleichzeitig fragt Frau Flindt nach, warum die Mädchentoiletten noch auf dieser Liste stehen. Hierzu erklärt Frau Frömter, dass in der Vergangenheit durch das Land in unregelmäßigen Abständen Fördermittel für die Sanierung von sanitären Anlagen an Schulen gab. Bei jeder Runde des Programms haben wir Toilettenanlagen sanieren lassen und die Fördermittel zur Finanzierung genutzt. Leider waren im letzten Fördermittelprogramm nicht ausreichend Mittel vorhanden um die Anlagen beider Geschlechter zu sanieren. Daher wurde sich dazu entschlossen, die Anlagen der Jungen, welche in einem weitaus schlechteren Zustand waren, zu sanieren. Die Toiletten der Mädchen sind aber noch nutzbar.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende, verliest die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Der Schulverband beschließt die anliegende Prioritätenliste. Die Prioritätenliste ist jährlich durch den Verwaltungsausschuss zu überprüfen und zu aktualisieren. Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist ein Beschluss des Schulverbandes notwendig.

**Abstimmung:**            Ja: 22            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **9) Infrastrukturausbau Ganzttag - Außenanlagen Grundschule**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Schulverband Büchen im Rahmen der Richtlinie zur Umsetzung des Investitionsprogramms aufgrund von Finanzhilfen des Bundes und Mitteln des Landes Schleswig-Holstein zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsausbau) einen Antrag für die Neugestaltung der Außenanlagen der Grundschule gestellt hat.

Für diese Maßnahmen wurde eine Bewilligung in Höhe von **157.528,80 €**

17.10.2024 ausgesprochen.

In diesen Gesamtkosten in Höhe von 421.200,00 € sind die Kosten für die Einfriedung des Grundschulhofs, notwendige Erdarbeiten im Rahmen des Erweiterungsbaus (neue Feuerwehrezufahrt), Pflasterungen und so weiter enthalten. Diese Maßnahmen sind bereits vorgenommen und die Kosten hierfür (ca. 135.000 €) können sofort abgerechnet werden. Die Förderung dieser Maßnahmen (ca. 50.000 €) ist ein direktes Plus für den Haushalt.

Die weiteren Ausgaben (ca. 286.200 €) sind eingeplant für die Erneuerung der Geländeflächen inklusive des Austausches des Fallschutzes, für die Anlage von neuen Bepflanzungen und für neue Ausstattungen (Spielgeräte, Sitzgelegenheiten, Hochbeete, Sonnenschirme und -segel, etc.). Hierfür werden dann die restlichen Fördermittel in Höhe von 107.528,80 € eingeplant. Diese Maßnahmen sollen im nächsten Jahr vorgenommen werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung zu diesem Thema beraten und für den folgenden Beschluss ausgesprochen.  
Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliest der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

#### **Beschluss**

Die Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule wird im Jahr 2025 vorgenommen. Die Mittel in Höhe von 290.000 € für die geplanten Maßnahmen werden im Haushaltsplan 2025 bereitgestellt.

**Abstimmung:**            Ja: 22            Nein: 0            Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **10) Haushaltssatzung 2025 nebst Ergebnis- und Finanzplan**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Kämmerer Herrn Jaeger.

Er erklärt, dass der Haushalt 2025 des Schulverbandes Büchen mit einem positiven Ergebnis in Höhe von TEUR 253 geplant wird. Dazu geht der Haushaltsplan davon aus, dass das Jahr 2025 mit einer positiven Liquidität in Höhe von TEUR 87 abschließen wird.

Das Jahresergebnis des Berichtsjahres fällt damit um TEUR 142 geringer aus als der Jahresüberschuss des Jahres 2024. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass durch das Fertigstellen von Bauabschnitten der Schulerweiterung die Abschreibungen der Gebäude beginnen mussten. Die Mehrabschreibung gegenüber dem Vorjahr beläuft sich auf TEUR 94. Des Weiteren sind die Personalkosten um TEUR 59 höher anzusetzen gewesen. Dieses wird auch damit begründet, dass aufgrund der anstehenden Tarifverhandlungen eine Steigerung in Höhe von 5% einkalkuliert wurde.

Da der Liquiditätsbedarf des Schulverbandes über die Schulverbandsumlage zu decken ist, wurde diese anhand der im Haushalt festgesetzten Planwerte neu ermittelt und muss aufgrund der Mehrausgaben um TEUR 70 für das Berichtsjahr

erhöht werden. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 1,9 %. Der Anstieg liegt damit deutlich unter dem Wert der allgemeinen Kostensteigerung.

Der Finanzhaushalt ist im Wesentlichen durch den Schulbetrieb geprägt. So ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 811. Davon müssen zur Tilgung der laufenden Kredite bereits TEUR 769 verwendet werden. Der verbleibende Betrag von TEUR 42 kann dem Liquiditätsbestand des Schulverbandes zugeführt werden. Dies ist möglich, da die geplanten Investitionen des Berichtsjahres (TEUR 722) neben der Finanzierung durch Zuwendungen durch Darlehensaufnahmen in Höhe von TEUR 394 gedeckt werden.

Herr Schmidt fragt nach, warum die Kosten der Grundschule in der Schulverbandsumlage in diesem Jahr erstmalig über den Kosten der Gemeinschaftsschule liegen. Hierzu erklärt Herr Jaeger, dass bei der Ermittlung der Kosten der einzelnen Schulen alles direkt einer Schule zugeordnet wurde. Da die Grundschule durch die Erweiterung mehr Kosten verursacht und die Abschreibungen ebenso aufgrund der Erweiterung erheblich gestiegen sind, waren die Kosten erstmalig höher als die Kosten der Grundschule.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses sich hierzu ausgesprochen wurde.

Nachdem keine weiteren Fragen an den Kämmerer gestellt werden, verliert Herr Reimer die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Die Haushaltssatzung 2025 des Schulverbandes Büchen wird nebst Ergebnis- und Finanzplan und den erforderlichen Anlagen beschlossen.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **11) Dachsanierung Mehrzweckhalle**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Dr. Hagemeier-Klose.

Sie erläutert, dass nach wie vor die Sanierung des Dachs der Mehrzweckhalle dringend erforderlich ist. Bis zum Frühjahr dieses Jahrs hat es bereits mehrfache Wassereinbrüche gegeben trotz der durchgeführten Reparaturarbeiten. Inzwischen wurde eine weitere Reparatur durchgeführt und dennoch kam es nun im Oktober zu weiteren Leckagen. Hierfür wurde ein weiterer Reparaturauftrag erteilt, jedoch kann beim nächsten Auftreten starker Regenfälle oder Gewitter erneut eine andere Stelle der Dachkonstruktion versagen.

Für die Dachsanierung des Hallendaches der Mehrzweckhalle liegen drei Sanierungsvarianten mit Kostenschätzungen vor. Es sollte ein weiterer Sachverständiger eingeschaltet werden, um die vorliegenden drei Varianten zu prüfen und Möglichkeiten zur Kostenreduktion zu eruieren.

Es konnte ein Sachverständiger aus Hamburg beauftragt werden, mit dem bereits zwei Ortstermine stattgefunden haben. Inzwischen liegt auch ein schriftliches Ergebnis vor, das angehängt ist.

Der Sachverständige verifiziert eine Sanierungslösung mit einer Neueindeckung mit Kalzip.

Beraten wurden die Flachdachlösungen, eine Lösung mit Abbruch des Satteldachs und Aufbau eines „Kalzip-Sanierungsdachs“ sowie die Lösung des Erhalts des Satteldachs und Neueindeckung mit Kalzip.

Kalzip wurde vom Sachverständigen aufgrund des geringen Gewichts und der Eignung als Sanierungslösung für große Hallendächer als Material der Wahl benannt.

Von den Flachdach-Varianten wurde Abstand genommen, aufgrund des großen Aufwands und aufgrund von erheblichen Zweifeln, ob diese Ausführung im laufenden Betrieb ohne Schäden an den neu sanierten Bau- und Inventarteilen möglich ist.

Der Abbruch des Satteldachs und der Neuaufbau eines „leichten“ Pultdachs über die Kalzip-Sanierungslösung wurde aufgrund der statischen Gegebenheiten und des Aufwands neue Auflager zwischen den Bindern zu schaffen, ebenfalls verworfen.

Somit favorisiert der Sachverständige den Erhalt des Satteldachs und die Neueindeckung mit Kalzip. Aufgrund der Leichtigkeit des Systems wäre es möglich eine Kalzip-eigene „Folien-PV-Anlage“ aufzubringen, eine Standard-PV-Anlage würde die Konstruktion zu stark belasten. Es wurde ein Vorschlag ohne PV-Anlage mit Neueindeckung und Neuherstellung des Unterdachs erarbeitet, sowie ein Vorschlag mit einer PV-Anlage mit einer Leistung von 40 kWp, die die eingebaute Erdwärmepumpe energetisch gut ergänzen würde. Die Folien-PV-Anlage ist jedoch pro kWp Leistung deutlich teurer als eine herkömmliche Anlage.

Für beide Vorschläge wurden aktuelle Kosten eingeholt, die sich jedoch bisher auf eine grobe Schätzung stützen und noch ohne Gewähr sind. Bei den veranschlagten Kosten ist zu beachten, dass beide Vorschläge OHNE Abbruch der schweren Bestandteile des Flachdachs und OHNE Abbruch der beiden Giebel berechnet wurden. Diese waren in der ersten Kostenschätzung mit Kalzip-Sanierung des Daches enthalten. Ebenso ist zu beachten, dass die erste Kostenschätzung aufgrund der damals sehr hohen Aluminium-Preise deutlich höhere Einheitspreise für die Dacheindeckung angenommen hat.

Die Kosten für die Sanierung ohne PV-Anlage lägen gemäß der groben Schätzung aktuell bei ca. 500.000 €, die Kosten mit PV-Anlage bei ca. 615.000 €. Derzeit sind diese Kosten noch ohne Gewähr und bedürfen einer exakteren Planung.

Die Kosten stammen aus den Ortsterminen und Gesprächen mit dem Sachverständigen und dem Außendienstmitarbeiter von Kalzip, übertragen auf die tatsächlichen Einheiten des Dachs der Mehrzweckhalle und ergänzt um aktuell aufgerufene Einheitspreise für die Kosten für Dämmung, Gerüst, Planungskosten sowie einem Aufschlag für Unvorhergesehenes und Kosten für Statik und Prüfstatik.

Nun sollte der nächste Schritt sein, eine konkrete Planung inklusive Statik für die

Dachsanierung zu beauftragen inklusive einer exakten Kostenberechnung und prüffähigen Unterlagen (Leistungsphasen 1-4). Die Planung sollte umgehend begonnen werden.

Danach sollte die Dachsanierung selbst für die Sommerferien 2025 eingeplant werden. Der Verwaltungsausschuss hat sich dafür ausgesprochen, zunächst die Leistungsphasen 1-4 zu beauftragen und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die PV-Anlage vornehmen zu lassen.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbands Büchen hat sich bereits umfassend mit diesem Thema befasst.

Herr Kischkat bringt an, dass bei der Neueindeckung des Daches das jetzige Material (Eternit) nicht berücksichtigt wurde. Frau Hagemeyer-Klose erklärt, dass aufgrund der Statik uns von allen Statikern empfohlen wurde, Gewicht von den Bindern zu bekommen. Bei einer Eindeckung mit Eternit wäre es keine Gewichtseinsparung. Herr Schmidt ergänzt, dass es zusätzlich immer das Ziel war, das Dach besser zu dämmen. Daher sollte möglichst das Gewicht gering gehalten werden.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen beschließt, die Beauftragung der Planung der Leistungsphasen 1 bis 4 für die Sanierung des Hallendaches der Mehrzweckhalle, sowie eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die mögliche PV-Anlage auf dem Dach. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 60.000 € sind über den Haushalt 2025 bereitzustellen.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 12) **2. Änderung der Schulverbandssatzung**

Der Vorsitzende erklärt, dass durch den Umzug der Amtshomepage von der Domain [www.amt-buechen.eu](http://www.amt-buechen.eu) auf die Domain [www.amt-buechen.de](http://www.amt-buechen.de) es notwendig ist, die Schulverbandssatzung bezüglich dieser Homepage zu ändern.

Nachdem hierzu keine Nachfragen erfolgen, verliert Herr Reimer die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Die 2. Änderung der Schulverbandssatzung wird beschlossen.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**13) Verschiedenes**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Schulverbandsvorsteher mit einer Bilderschleife und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.



Holger Peter Reimer  
Vorsitz



Nadine Frömter  
Schriftführung